

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle **nana** Nr. **23190305101**
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Mizielinska, Aleksandra; ID: 1823190305101
 Zuname Vorname
Mizielinska, Weiler, Thomas Polnisch
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Alle Welt. Das Landkartenbuch
 Titel
 Reihe
978-3-89565-370-4 **152** **34,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Moritz **Frankfurt** **2018**
 Verlag Ort Jahr
 Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Sachliteratur /** Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Erweiterte Neuauflage
 Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
 Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **05.03.2019**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Welche Tiere leben in Lettland? Was isst man in Nepal? Welche Sportarten sind typisch für Schweden? In diesem Buch erfährt man viele Antworten auf viele Fragen und stellt sich viele Fragen zu vielen Antworten.

Beurteilungstext
 Alle Welt - ein großformatiger Atlas, der mehr als 50 Länder mit ihren landestypischen Gerichten, Freizeitaktivitäten, Naturphänomenen bzw. Landschaften u.v.m. darstellt. Der vordere Einband zeigt das Inhaltsverzeichnis auf. Dazu ist die Weltkarte abgebildet, in der die Kontinente mit verschiedenen Farben gekennzeichnet wurden. Die im Atlas vorkommenden Länder wurden dem Kontinent topologisch zugeordnet, beschriftet und mit einer Seitenzahl versehen. Damit kann sich die Leser*in erst einmal einen Überblick verschaffen. Anschließend wurde jedem Land eine Doppelseite gewidmet. Zuvor gibt es eine Doppelseite, die nochmals den Kontinent abbildet und alle Landesgrenzen zeigt. Dazu sind Name des Landes und Hauptstadt zu erlesen sowie der Name der Meere und einige darin lebende Tiere wie der "zottige(r) Anglerfisch" oder der "Leopard-Drückerfisch" im indischen Ozean östlich von Afrika. Zusätzlich wurden unter den Namen des Kontinents in einer der Ecken gedruckt, wie viele Staaten der Kontinent beinhaltet, wie viele Einwohner*innen es in etwa gibt und über welche Fläche sich der Kontinent erstreckt. Allein ein Vergleich der Kontinente ist damit unheimlich interessant. Es folgen dann ausgewählte Länder des Kontinents. Der Umriss kennzeichnet dabei den Hintergrund der Doppelseite. Es wurde jedoch ebenso das angrenzende Gebiet in leicht verschiedener Farbe (z.B. helles und dunkleres gelb) abgedruckt. Zudem kann man erkennen, welche Länder inwieweit von Wasser umgeben sind. Einige größere Städte und ggf. auch Regionen (bzw. Kantone) sind ebenfalls abgedruckt und z.T. wurden bekannte Flüsse, Seen und Gebirge beschriftet. Wichtige und oftmals bekannte Bauwerke wurden ebenfalls an die entsprechende Stelle gedruckt und auch einige Tiere örtlich und namentlich zugeordnet. Zumeist daneben wurden unzählige weitere landestypische Dinge gedruckt wie Sportarten, Freizeitbeschäftigungen, Gerichte, Nahrungsmittel, Tiere, berühmte Personen, historische Ereignisse, die mit dem Land verbunden werden etc. So gibt es beispielsweise in Frankreich verschiedene Käsesorten, Baguettes, Schnecken, Froschschenkel und Esskastanien. Daneben aber auch die Tour de France und das Wandern durch die Pyrenäen sowie Napoleon, Claude Monet, Descartes oder Coco Chanel. Viele Informationen zu den abgedruckten Dingen findet man jedoch nicht, sodass der Atlas anregt sich infolgedessen genauer mit den Besonderheiten und Personen auseinanderzusetzen. Damit bieten sich unzählige fächerübergreifende Anschlussaufgaben an, die v.a. zum Recherchieren und Informieren einladen. Das Buch endet mit den Flaggen der abgedruckten Länder, wozu sich ebenfalls Aufgaben anbieten würden.
 Das Buch ist ein absolut reicher Schatz an Informationen, das zum Austausch und Informieren anregt. Es wirkt durch seine Fülle jedoch oftmals auch überladen - man muss sich an die Fülle erst einmal gewöhnen und mit dem Aufbau des auf den ersten Blick enorm durcheinandergeratenen Buches auseinandersetzen. Ein absolut reichhaltiges Material, das zur Anschlusskommunikation herausfordert.

Nadine Naugk

| | | | | |
|---|---|--|---|------------------------|
| 23 Sachsen-Anhalt Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | im Kürzel | Nr. 23190211203 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Okada, Chiaki und Ko Zuname Vorname | | | ID: 1923190211203 | |
| Okada, Chiaki und Ko Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Gräfe, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.) | Japanisch Übersetz. aus Sprache | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Bist du der Frühling? Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-89565-372-8 ISBN | 32 Seitenzahl | 14,00 Preis (EURO) | | |
| Moritz Verlag | Frankfurt Ort | 2019 Jahr | Schlagwörter Tiere / Natur / Ungleichheit / | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | Bilderbuch Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: | | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.02.2019 Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Tatsächlich, der groß auf dem Cover abgebildete Eisbär ist es: der Frühling. Sicher? Ja, das Bilderbuch verrät es.

Beurteilungstext
 Das kleinste Hasenkind hat im Gegensatz zu seinen drei großen Brüdern noch nie den Frühling gesehen. Doch die ganze Hasenfamilie erwartet ihn sehnsüchtig, denn wenn er da ist, wird sich so einiges ändern. Eines Morgens, völlig unerwartet, hört das kleinste Hasenkind ein Geräusch. Das muss er sein, der Frühling! Und wirklich, am Ende des Buches kann das kleinste Hasenkind stolz berichten: „Mama! Ich hab den Frühling getroffen!“ Auch die verheißenen Veränderungen, welche der Frühling mit sich bringt, kann das kleinste Hasenkind deutlich spüren.
 Gemeinsam haben sich die in Tokio lebenden Eltern dreier Kinder, Chiaki und Ko Okada, diese sehnsuchtsvolle Geschichte ausgedacht. Es ist das kleinste Hasenkind, welches wie seine Familie stark anthropomorph ist, für welches die Rezipient*in schnell Sympathien entwickelt. Es würde viele Dinge so gerne tun, doch kann es (noch) nicht. Der Frühling soll alles ändern, doch dieser lässt schier ewig auf sich warten. Ungeahnt taucht er auf, überraschend für die Leser*innen.
 Der Text des Bilderbuches ist klar und verständlich. Durch große Anteile wörtlicher Rede sowie den auktorialen Erzählstil, wirkt die Schilderung des Geschehens lebendig und abwechslungsreich. Die Illustrationen des Kinderbuches sind in matten Farben und blau-gräulichen Tönen gestaltet. Der Charakter des tristen, langen Winters wird sehr wirkungsvoll verdeutlicht. Es sind detaillierte grafische Zeichnungen, mit Wachsmalstift oder Kreide gefertigt. Sie bergen großes Potenzial als Kommunikationsanlässe und tragen die Geschichte maßgeblich. Die Gesamtkomposition aus Text und Bild ist gelungen. Sowohl das gesamte Werk, als auch einzelne Illustrationen können im Unterricht zum Einsatz kommen. Sie könnten der Auseinandersetzung mit dem Leben der Tiere im Winter oder auch der Thematisierung von Ausgrenzung oder Anderssein, Hoffnung oder Sehnsucht dienen. Ein empfehlenswertes Bilderbuch, welches das Herz im langen Winter zu erwärmen vermag.

... und dieses Buches charakterisiert es als gerade dieses Buch kann auch (später) die Kinder mit unterschiedlicher Beobachtung und interessieren. Hinzu kommt eine Sprache, die sich durch eine einfache, häufig umgangssprachliche Semantik und durch eine hohe Anschaulichkeit auszeichnet. Ähnlich einfach gestaltet sich auch die häufig parataktisch und teilweise sogar elliptisch gewählte Syntax, die bereits von jüngeren Kindern eigenständig erlesen werden kann. Farbige Illustrationen unterstützen den geschriebenen Text. Insofern ist dieses Buch empfehlenswert für eine gemeinsame Klassenlektüre oder auch für Grundschul Kinder, die beginnen, sich Texte und Themen eigenständig zu erlesen.

23 Sachsen-Anhalt **mr.** **Nr. 23190311118**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Damm, Antje
 Zuname Vorname
Damm, Antje
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1923190311118
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Der Wolf und die Fliege
 Titel
 Reihe
978-3-89565-367-4 **22** **8,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Moritz **Frankfurt** **2019**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)

Schlagwörter
Tiere / Spiel /

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Ersteldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **11.03.2019**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Der Wolf frisst alle Dinge aus dem Regal – aber am Ende landet doch wieder alles an seinem Platz.

Beurteilungstext
 Der Wolf hat ein „Hüngerchen“, also frisst er den... Zu sehen ist auf der linken Seite der Wolf, der nicht sehr furchterregend aussieht, eher comicartig vereinfacht, typisiert und leicht anthropomorph. Auf digital-monochromem Hintergrund ohne Szenendetails steht er frei im Raum und der Hunger ist ihm ins Gesicht geschrieben. Die Diminutivform, von Hunger nimmt der ganzen Szene zusätzlich die Dramatik und verortet sie im Bereich des Spielerischen. So ist auf der rechten Seite ein Regal mit drei Fächern zu sehen in dem sich acht Gegenstände befinden: eine Ente, ein Apfel, ein Fisch, ein Kaktus, ein Auto, eine Fliege, ein Vogel und eine Katze. Auf jeder neuen Seite hat der Wolf wieder Hunger und er wählt ein neues Opfer aus. Doch was gefressen wird, bleibt jeweils ungesagt – der Satz endet unvollständig mit dem bestimmten Artikel. Das grenzt – kennt man die Genusmarkierungen der Objekte – die Auswahl ein und kann zu Hypothesen führen, wer als nächstes gefressen wird. Auf der nächsten Seite kann dann überprüft werden, welcher Gegenstand fehlt. Bei genauem Betrachten entdeckt man auch, dass die Regalobjekte offensichtlich schon ein wenig von ihrem Unglück ahnen und ihre Mimik leicht verändern. So kann genaues Beobachten, Sprachförderung (Genusformen der Substantive) und Lesespaß ineinandergreifen.
 Antje Damm legt wieder einmal ein gelungenes Pappbilderbuch vor, das Spaß macht und zur gemeinsamen Lektüre mit sehr jungen Lesenden einlädt. Gerade die humorvolle Verarbeitung der doch elementar gravierenden Thematik kommt leichtfüßig und unkompliziert daher. Damit macht das Buch keineswegs Angst – sondern vor allen Dingen erzeugt es Freude bei der heiteren Fressorgie des Wolfes und ihrem abrupten Ende. Sehr zu empfehlen!

Michael Ritter

| | | | | |
|--|--|--|--|---------------------|
| 16 Hessen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | MC Kürzel | Nr. 16180397 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Lagercrantz, Rose Zuname Vorname | | | ID: 1816180397 | |
| Erikson, Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Kutsch, Angelika Übersetz. von (Name, Vorn.) | Schwedisch Übersetz. aus Sprache | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Glücklich ist, wer Dunne kriegt. Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-89565-369-8 ISBN | 187 Seitenzahl | 12,95 Preis (EURO) | | |
| Moritz Verlag | Frankfurt Ort | 2018 Jahr | | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) | <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp | <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: 11.01.2019 | Schlagwörter Freundin Reise Familie | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | | Zentraldatei: _____ | |
| | | | Verlag Datum _____ | |

Inhaltsangabe
 Dunne vermisst ihre beste Freundin, die nach Norrköping ziehen musste und die jetzt Geburtstag hat. Dunne findet, sie ist selbst das beste Geschenk und möchte unbedingt zu Ella Fridas Geburtstag fahren. Doch der Großvater hat kein Auto und die Großmutter Besuch und der Papa ist in Italien bei der Verwandtschaft. Dunne und Großmutter finden eine Lösung, doch so manches klappt nicht.

Beurteilungstext
 Dies ist der 6. Band, in dem Dunne, ein kleines 8-jähriges schwedisches Mädchen die Hauptrolle spielt. Dunne vermisst ihre Freundin Ella Frida, die in den nächsten Tagen Geburtstag hat. In der Schule hat sie sogar ihren Platz neben sich freigehalten für den Fall, dass Ella Frida doch wieder zurück kommt. Jetzt hat sie sich ausgedacht, dass sie sich Ella Frida zum Geburtstag schenken will... sie plant einen Besuch in Norrköping und Oma soll sie dort hinbringen. Doch Oma hat Gäste und kann nicht weg, Opas Auto ist kaputt. Papa hat gerade wieder eine traurige Zeit, denn er hat sich mit Wanda entlobt und ist zu seinen Verwandten nach Italien gefahren. Da beschließen Oma und Dunne, dass sie mit dem Zug ganz alleine nach Norrköping fahren soll. Doch die Großmutter hat sich im Tag vertan und Dunne wird nicht vom Bahnhof abgeholt. Glücklicherweise wohnt Wanda in Norrköping und bringt sie zurück nach Hause. Dann wird Dunne auch noch krank und Wanda und Oma pflegen sie.
 Dunne wächst wohlbehütet bei den Großeltern auf, weil der Vater nach dem Tod von Dunnes Mutter zu traurig war, um sich um Dunne zu kümmern. Die heile Welt von Dunne hat einige Sprünge, weil sie nicht nur die Mutter, sondern auch die beste Freundin verliert und dann klappt auch noch diese Reise nicht so, wie es geplant war. So kriegt die ganze Geschichte einen etwas melancholischen und traurigen Anstrich, der schließlich darin gipfelt, dass Dunne von der verpatzten Reise auch noch krank zurückkommt. Während der ganzen Geschichte versucht Knubbel, der eigentlich Alexander heißt, Dunne eine rote Rose zu schenken, weil er sie so gerne mag. Er ist der versöhnliche Abschluss der Geschichte, der Dunne schließlich mit einem Besuch und seiner Rose über die ganzen Fehlschläge der Geschichte hinwegtröstet.

| | | | | |
|--|-----------|------------------------------------|---|--|
| 15 Hamburg Landesstelle | Ausschuss | cja Bearbeitung (Name, Vorname) | Kürzel | Nr. 15190466 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Duthie, Ellen Zuname Vorname | | | ID: 1915190466 | |
| Martagón, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Peretti, Paula Übersetz. von (Name, Vorn.) | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Spanisch Übersetz. aus Sprache | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 | |
| Grausame Welt? Nachdenken über Gut und Böse Titel | | | | |
| Reihe | | | | |
| 978-3-89565-375-9 ISBN | | 20 Seitenzahl | | 17,95 Preis (EURO) |
| Moritz Verlag | | Frankfurt Ort | | 2019 Jahr |
| Spiel / Arbeitsheft Medienart/Ausführung | | Sonstige Gattung | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstellungsdatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | | |
| Schlagwörter Ungleichheit / Ethik / | | | | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | | | |
| Zentraldatei: 20.03.2019 | | | | |
| Verlag Datum | | | | |

Inhaltsangabe
 Was ist grausamer: Ein Kind in einem Käfig zu halten oder ein Tier? Findest du, dass Eltern zu ihren Kindern manchmal grausam sein müssen? Die Bildkarten laden zum Philosophieren über Grausamkeiten ein und zeigen nicht nur Kindern, sondern auch Erwachsenen, dass Grausamkeiten immer auch von der Situation und jeweiligen Perspektive abhängig sind.

Beurteilungstext
 Was ist eigentlich Grausamkeit? Geht eine Welt, ohne dass Lebewesen zueinander grausam sein müssen? Anhand von bildlich dargestellten Dilemmasituationen werden Fragen aufgeworfen, die nicht einfach mit "ja" oder "nein" beantwortet werden können. Vielmehr regen sie an, sich philosophierend einer eigenen Sicht anzunähern oder aber sich auch über verschiedene (An)Sichten auszutauschen.

Ich möchte die Art der Darstellung und der Fragen an einem Beispiel veranschaulichen. Auf einer Karte, etwa 16 x 16 cm groß, sehen wir eine grobe Schwarzzeichnung vor einem magenta-farbenen Hintergrund: eine Ameisenkolonne, die sich durch das Bild schlängelt. Bei den vorderen Ameisen sehen wir, dass sie tote Tiere transportieren, einen Käfer, ein Insekt. Im Zentrum hockt ein Kind, das offensichtlich lustvoll mit einem spitzen Bleistift eine Ameise aufpiekt. "Erwischt!" steht unter der Karte.

Das Bild wirft für sich genommen schon viele Fragen auf: Warum macht das Kind das? Ist ihm bewusst, was sein Tun für Konsequenzen hat? Macht das Kind eigentlich etwas anderes als die Ameisen, die ja offensichtlich auch Tiere getötet haben? Um ins Philosophieren zu kommen, finden sich auf der Rückseite der Karte weitere Fragen: "Verhält sich das Mädchen grausam?" "Hast du schon mal absichtlich eine Ameise oder irgendein anderes Tier getötet? Warum?" oder: "Findest du, dass das Mädchen eine Strafe verdient hat? Wenn du das glaubst: Welche Strafe wäre deiner Meinung nach angemessen?" Solche Fragen regen die Lesenden zum Nachdenken an. In einem Gruppengespräch entwickeln sich daraus Diskussionen und es werden schnell unterschiedliche (plausible!) Ansichten deutlich, die auch dazu anregen, sich anderen Meinungen tolerant gegenüber zu verhalten - zumindest bis zu einem gewissen Grad.

Drei Karten sind leer und können selbst gestaltet werden. Und auf zwei Karten werden Anregungen gegeben, wie man mit dem Material umgehen kann. Dabei ist aus meiner Sicht vor allem der Austausch untereinander interessant - nicht nur mit Kindern, sondern auch mit Erwachsenen. Ob in Familien oder schulischen Lernsituationen: Die Karten werden zu kontroversen Sichten führen: "Ist es manchmal lustig, zu jemandem grausam zu sein?" "Damit du Hühnchen essen kannst, muss zuvor jemand eines schlachten. Ist Huhn zu essen etwas anderes, als ein Huhn zu schlachten?" Bei all diesen Fragen schwebt immer auch die Frage mit, was Grausamkeit eigentlich ist und ausmacht.

Insgesamt also ein wunderbares Kartenset zum Philosophieren und Diskutieren!

Christoph Jantzen

| | | | | |
|--|-----------------------|-------------------------------------|---|---------------------|
| 16 Hessen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | Kürzel | Nr. 16180181 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Ramos, Mario <small>Zuname Vorname</small> | | | ID: 1816180181 | |
| Ramos, Mario <small>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</small> | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Französisch <small>Übersetz. aus Sprache</small> | |
| Mama! <small>Titel</small> | | | Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Reihe | | | Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| ISBN: 978-3-89565-353-7 | Seitenzahl: 32 | Preis (EURO): 12,95 | Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Verlag: Moritz | Ort: Frankfurt | Jahr: 2018 | Schlagwörter _____ _____ _____ | |
| Buch (Print, gebunden) | | Bilderbuch | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Medienart/Ausführung | | Gattung | (Wolgast-Preis) | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja | | Erstellungsdatum: 03.03.2019 | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____ | |

Inhaltsangabe
 Ein kleiner Junge auf der Suche nach seiner Mama.

Beurteilungstext
 Die Geschichte dreht sich um einen kleinen Jungen, der durch die Wohnung läuft und seine Mama sucht. Auf jeder Doppelseite stürzt er mit Verzweiflung auf seiner Suche mit dem Ruf „Mama!“ in ein anderes Zimmer. In jedem Zimmer findet er aber nicht die erwartete Person, sondern immer jemanden anderes. Im ersten Zimmer, sein Kinderzimmer, ist es das dicke Nilpferd, das fast das ganze Zimmer einnimmt. Auf der Toilette wartet der Löwenpapa auf seinen Löwensohn, der noch auf der Toilette sitzt. Das Elternschlafzimmer haben sich die drei Giraffen erobert. Im Badezimmer beschäftigt sich die Krokodilfamilie mit dem Duschen und dem Zähneputzen. Im Wohnzimmer sitzen fünf Elefanten gemütlich beisammen. 6 Flamingos haben sich das Arbeitszimmer erobert. Eine Bärenmama mit ihren sechs Kindern halten sich in der Küche auf, die acht Schweinchen beschäftigen sich mit einem Puzzle und neun Schimpansen toben durchs nächste Zimmer. Aber vielleicht ist die Mama ja im Garten und so geht der Hilferuf nach draußen, wo sich dann auch 10 kleine weiße Mäuse zählen lassen. Und da erfährt man auch, warum der kleine Junge auf der Suche nach seiner Mama war: „In meinem Zimmer ist eine Spinne!“ Und wenn man nun zurück blättert, entdeckt man neben dem großen Nilpferd auch eine kleine Spinne an der Decke. Neben dieser lustigen Auflösung üben die Kinder nebenbei das Zählen von 1 bis 10, können aber auch schon die entsprechenden Zahlensiffern im jeweiligen Zimmer suchen und entdecken. Sie können unterschiedliche Tiere entdecken und finden sich und ihren Alltag auch in den einzelnen Zimmern wieder. Viele kleine Situationen bieten eine ganze Anzahl Gesprächsanlässe. Die Figuren im Buch sind einfach, aber farbenfroh illustriert, die Bilder sind aber nicht überladen. Am Ende der Geschichte gibt es noch ein „Inhaltsverzeichnis“, man findet dort die Zahlen als Ziffer, daneben das Tier oder die Tiere und das dazugehörige Bild aus dem Buch. Und im Einband findet man die Zahlen von 1 bis 2970 abgedruckt.

| | | | | | |
|---|-----------|--|--|---|------------------------|
| 23 Sachsen-Anhalt Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | mr | Kürzel | Nr. 23190328124 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Karski, Piotr Zuname Vorname | | | ID: 1923190328124 | | |
| Karski, Piotr Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| Meer! Ein Wissens- und Mitmachbuch! Titel Reihe | | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | |
| 978-3-89565-377-3 ISBN 224 Seitenzahl 19,00 Preis (EURO) | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 | | |
| Moritz Verlag Frankfurt Ort 2019 Jahr | | | Schlagwörter | | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung Bilderbuch Gattung | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | | Komik / Humor / Natur / | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.03.2019 Verlag Datum | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | | | |

Inhaltsangabe
 Ein vielfältiges Mal- und Mitmachbuch über das Meer als Natur-, Lebens- und Kulturraum – einzigartig und vielschichtig, wie das Meer selbst.

Beurteilungstext
 Meere bedecken den größten Teil der Erde. Ohne Meere wäre auch das Land nicht bewohnbar und bis heute sind weite Teile des Meeres unerforschter Raum, der uns Menschen fremd und unnahbar erscheint. Gleichzeitig ist durch menschliches Einwirken auch dieser Lebensraum bedroht. Und mit dem Schicksal des Meeres ist auch das Schicksal der Menschen maßgeblich verwoben. Piotr Karski legt nach „Berge“ nun auch ein Buch über die Meere vor, das auf 224 Seiten umfangreiche und vielgestaltige Zugänge zu diesem Raum bietet. Neben kurzen und leicht zugänglichen Sachinformationen ist viel Raum für die eigene Fantasie, das produktiv-gestalterische Erschließen des Themenfeldes und spielerische Kreativität. Da können Matrosengesichter gemalt, mit speziellen Maltechniken Schwammkolonien gestaltet oder Elektroimpulswellen zur Nahrungssuche genutzt werden. Sachinformationen, Umweltschutz und Spaß am Entwickeln und Nutzen von Sachzusammenhängen verbinden sich in diesem faszinierenden Mitmachbuch zu einem komplexen und ausgesprochen informativen Gesamtangebot, das das Phänomen Meer in einer Vielschichtigkeit zugänglich macht, die ihresgleichen sucht. Das Buch liegt im Softcover-Querformat DIN-A4 vor und ist in plakativen Farbflächen in blau und orange bebildert. Auf vielen Seiten dominieren die weißen Flächen, die durch eigene, oft gerahmte oder bereits begonnene Zeichnungen gefüllt werden sollen. So ist ein Anfang geschaffen, der doch aber viel Raum für eigene Vorstellungen und Fantasie bietet und in der Farbigkeit dezent genug ist, so dass die eigene Gestaltung zunehmen in den Hintergrund rücken können. Die kurzen Texte sind in einer handschriftlich anmutenden Druckschrift gedruckt, so dass auch hier der Charakter des Selbstgemachten dominiert. Faszinierend und ausgesprochen substanzreich – sehr zu empfehlen!

Michael Ritter

| | | | |
|--|---|---|---|
| 23 Sachsen-Anhalt Landesstelle | Ausschuss | sd Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 23190130110 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Nilsson, Ulf Zuname Vorname | | ID: 1823190130110 | |
| Herold, Heike Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Könnecke, Ole Übersetz. von (Name, Vorn.) | Schwedisch Übersetz. aus Sprache | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| Mein Papa und ich: Vorlesegeschichten Titel | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-89565-362-9 ISBN | 80 Seitenzahl | 16,00 Preis (EURO) | |
| Moritz Verlag | Frankfurt Ort | 2018 Jahr | Schlagwörter Alltagsgeschichten / |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.01.2019 Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Den Weihnachtsbaum zu zweit durch den Schnee tragen oder mit der Taschenlampe die Kellerdunkelheit vertreiben - Die Alltagsabenteuer der vierjährigen Maja mit ihrem Papa sind ein Vorlesevergnügen aus der Feder Ulf Nilssons.

Beurteilungstext
 "Papa und ich, Papa und ich" - so beginnen die Lieder Majas, in denen sie stets die Erlebnisse mit ihrem Papa zusammenfasst. In acht unabhängigen Kapiteln wird erzählt, was das vierjährige Mädchen mit ihrem Papa erlebt. Wie sie Majas Plüschtier Klas Andersson, eine Art Elefantenratte, aus dem dunklen Keller retten. Wie sie zusammen im Bett liegen und sich Geschichten ausdenken oder sich im Wald fast verlieren. Die Texte Ulf Nilssons transportieren die Geborgenheit und Intimität, die die Beziehung zwischen Maja und ihrem Vater auszeichnet. Dabei inspirieren und stärken sie sich gegenseitig: Eine der schönsten Geschichten in diesem Buch ist wohl "Die schwerste Tanne der Stadt": in ein paar Tagen ist Weihnachten und es muss noch ein Weihnachtsbaum gekauft werden. Es liegt viel Schnee und es ist bitterkalt. Nachdem es Maja gelingt, den schönsten Baum zu erhandeln, müssen sie und ihr Papa ihn noch nach Hause tragen. Ein bisschen zweifelt Maja daran, ob sie es schaffen, aber sie spricht es nicht aus. Der Baum ist schwer, die Nadeln piksen durch die Handschuhe und es ist so kalt... Sie zählen immer bis zwanzig - denn so weit kann Maja schon zählen - und dann machen sie eine Pause, hüpfen auf der Stelle, damit ihnen wieder warm wird. Beim letzten Mal zählen sie einfach ein bißchen weiter, denn sie können die Haustür schon sehen: "Neunzehn, zwanzig, bumpeli, klumpeli, dumpeli, rumpeli!"

Nilsson findet gekonnt einen Erzählton, der authentisch die Wahrnehmung und Gefühlswelt einer Vierjährigen einfängt, ohne sie zu verniedlichen. Majas Papa nimmt seine Tochter ernst, achtet sie und liebt das Spielerische. Insgesamt zeigt sich hier eine Eltern-Kind-Beziehung, in die jeder Einzelne Stärken und Schwächen einbringt und jeder von dem anderen profitiert. Ebenso sind die Bilder Heike Herolds einerseits reduziert, andererseits nah an den Figuren um kindliche Langeweile, Stolz, Angst oder Aufregung zu transportieren. Dabei beschränken sich die Buntstiftzeichnungen auf Schwarz, Gelb, Rot und Grautöne, wodurch eine warme, fröhliche Atmosphäre entsteht, ohne in zu spielerische Buntheit zu verfallen. "Mein Papa und ich" ist ein Buch, das die so vertraute Wärme und Geborgenheit schwedischer Kinderliteratur bedient und erfüllt. Doch das ist kein Mangel. Ein Vorlesebuch, das in keiner Familienbibliothek fehlen sollte.

Susanne Drogi

| | | | | | |
|--|--|--|--|------------------------|--------|
| 23 Sachsen-Anhalt Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | mr | Nr. 23190328118 | Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Dubois, Claude K. Zuname Vorname | | | ID: 1923190328118 | | |
| Dubois, Claude K. Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Scheffel, Tobias Übersetz. von (Name, Vorn.) | Französisch Übersetz. aus Sprache | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| Pfff... Titel Reihe | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | |
| 978-3-89565-371-1 ISBN | 32 Seitenzahl | 10,75 Preis (EURO) | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | |
| Moritz Verlag | Frankfurt Ort | 2019 Jahr | Schlagwörter Familie / Tiere / Spiel _____ _____ _____ | | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | Bilderbuch Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | | | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.03.2019 Verlag Datum | | |

Inhaltsangabe
 Draußen ist es total langweilig – wenn man nicht das richtige Spiel kennt. Zum Glück finden die kleinen Vögel schließlich zusammen.

Beurteilungstext
 Robbi und Merle, die beiden Gänsekinder, sind total bedient. Papa hat das Tablet weggeräumt und sie rausgeschickt. Doch draußen ist es total langweilig. Auch alle Vorschläge der Gänsemutter, was man so Tolles machen könnte, werden von den beiden ausgeschlagen und nicht einmal das Planschbecken, das nun noch aufgestellt wird, kann die beiden locken. Das lockt nur Spatz, der mit Begeisterung zum Badespaß übergeht. Dass dann schließlich doch noch ein ziemlich witziges Spiel entsteht, ist ein bisschen kurios und nicht unbedingt so ganz erwartbar, aber bei näherer Betrachtung ziemlich folgerichtig für die Kinder und ihre besondere Kultur des Zusammenseins. Die kurze Geschichte wird verbalsprachlich weitgehend über die wörtliche Rede und ihre Begleitsätze vermittelt, Erzählerkommentare gibt es kaum. Die erzählerische Funktion übernehmen die Bilder, die weitgehend auf einen kleinen bühnenartigen Ausschnitt fokussieren, der zum Spielraum der Szene wird. Die bleistiftkonturierten Bilder sind mit zarten Farben mit Aquarell koloriert worden. Sie laufen zum Bildrand aus und weisen keine konkreten Ränder auf. Eher gehen sie fließend in den Weißgrund der Buchseiten über. Die Figuren sind stark vereinfacht und typisiert, aber als Tiere eindeutig erkennbar und nur vage anthropomorphisiert. Umso komischer wirken die menschlichen Accessoires – die Wäsche der Mutter, das Tablet und das Planschbecken. Jedoch entsteht so auch ein humorvoller Grundton, der die alltäglichen Szenen pointiert und die heitere Stimmung der Szene in besonderer Weise heraushebt. Ein komisch-heiteres Bilderbuch – durchaus zu empfehlen!

Michael Ritter

| | | | |
|---|--------------------------------|---|--------------------------------|
| 18 Niedersachsen Landesstelle | Wittmund Ausschuss | uhb Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 181950209 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Gehrman, Katja Zuname Vorname | | ID: 19181950209 | |
| Gehrman, Katja Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Übersetz. von (Name, Vorn.) | | Übersetz. aus Sprache | |
| Stadtbär Titel | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-89565-376-6 ISBN | 94 Seitenzahl | 10,95 Preis (EURO) | |
| Moritz Verlag | Frankfurt Ort | 2019 Jahr | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | Erstlesebuch Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Schlagwörter Freundschaft | |
| | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | Zentraldatei: 19.03.2019 | |
| | | Verlag Datum 19.03.2019 | |

Inhaltsangabe
 In einer Mischform von Bilder- und Erstlesebuch wird eine einfache Geschichte von Tieren erzählt, die sich längst in unserer direkten Umgebung heimisch machten - und von einem, der seine Freunde und auch ein bequemes Leben haben will. Herrlich in Erzählung wie Bild!

Beurteilungstext
 Eine süße Geschichte mit sehr sympathischen Figuren, alle Tiere, alle sind Kulturfolger des Menschen: Fuchs und Dachs, Biber, Marder und Habicht. Als der tapsige Braunbär feststellt, dass er seine Freunde im Wald schon längerer Zeit nicht mehr gesehen hat, macht er sich so seine Sorgen. Der Habicht verrät ihm, dass alle in die Stadt gezogen seien, unauffällig dort leben, sich anpassten. Der eine unter dem Kiosk, der andere auf einer Straßen-Verkehrinsel. Als die erfahren, dass der zwar gutmütige aber zugleich Furcht einflößende Pelzträger sich ebenfalls ein bequemes Leben machen will, sind sie in heller Aufregung. Bisher haben die menschlichen Jäger sie nicht verfolgt, nicht einmal wahrgenommen. Wenn sie aber feststellen würden, dass der Bär sich in der Stadt aufhält und dann eins plus eins addieren, könnte das einfache Leben bald ein Ende haben.
 Allen Fünf ist klar, dass ein Leben in direkter Nachbarschaft zum Menschen nur gelingen kann, wenn man sich unsichtbar macht. Dem Bären trauen sie das nun absolut nicht zu (obwohl er es kann) und machen Vieles, damit die Menschen ihn nicht als gefährliches Raubtier in der Stadt wahrnehmen. Dass sie bei all ihren Aktionen selbst mehr und mehr in den Focus geraten, nehmen sie dabei in Kauf, geben also Anonymität zugunsten des Bären auf, der es gar nicht nötig hat. - Herrlich verquer!

Das Buch kommt als Ganzes in der äußeren Gestalt des Erstlesebuches daher, ist aber doch viel eher ein Bilderbuch mit kurzen Texten und eine humorvollen Geschichte, die auch 5- bis 7-jährige gut leserisch bewältigen können, aber auch 9-Jährigen noch Freude bereiten kann.

Die Bilder sind zumeist ganz- oder doppelseitig angelegt, die (kurzen) Texte (zumeist) integriert. Die Tiere wie die Menschen sind durch ihre Vereinfachung so sympathisch, dass man dem Marder sein eigenes Auto als Aufenthaltsort im Motorraum zur Verfügung stellen möchte. Aber noch wichtiger ist es, dass man Freunde hat, die sich um einen kümmern, sich Sorgen machen und nur so eingreifen, dass man selbst noch morgen sorgenfrei in den Spiegel gucken an und nicht nur sich selbst sieht, sondern auch im Hintergrund die Freunde.

| | | | | |
|--|---|--|--|----------------------|
| 22 Sachsen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | BW Kürzel | Nr. 221903031 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Muller, Gerda Zuname Vorname | | | ID: 18221903031 | |
| Muller, Gerda Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Stottele, Gisela, Übersetz. von (Name, Vorn.) | Französisch Übersetz. aus Sprache | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Unser Baum. Vom Leben einer alten Eiche Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-89565-366-7 ISBN | 40 Seitenzahl | 14,00 Preis (EURO) | | |
| Moritz Verlag | Frankfurt Ort | 2018 Jahr | | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | Sachliteratur / Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp | <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: | Schlagwörter Wald, Natur, Jahreszeiten, | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | | Zentraldatei: | |
| | | | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Carolina und Leo besuchen ihren Cousin Timm, der in einem Haus am Waldesrand lebt. Sein Vater ist Förster. Timm zeigt den Beiden seinen Lieblingsbaum - eine mächtige alte Eiche. Dort verbringen die Kinder besondere Ferientage und erleben den Wald ganz besonders.

Beurteilungstext
 Gerda Muller ist die Grande Dame der Kindersachbücher. Ihre Liebe zur Natur und zu den Kindern spürt man in jedem ihrer Bücher. Nun hat der Moritz Verlag dankenswerterweise ihr Bildersachbuch "Unser Baum. Vom Leben einer alten Eiche" (erstmalig 1991 erschienen) neu aufgelegt. Was für ein Glück!
 In ihrer typischen Art nimmt Gerda Muller Kinder ab Vorschulalter auf eine Entdeckungstour in den Wald hinein. Es ist ein erzählendes Bildersachbuch mit den drei Kindern Carolina, Leo und Timm als Hauptfiguren. Timms Vater ist Förster, sie leben in einem Haus am Waldesrand. Wie sein Vater verbringt Timm viel Zeit im Wald, hat dort seinen Lieblingsplatz, eine alte Eiche. Als seine Cousine Carolina und Cousin Leo ihn in den Ferien besuchen, zeigt er ihnen den mächtigen Baum. Dort verbringen sie herrliche Ferientage: klettern im Baum, Tiere beobachten, Beeren pflücken, Zelte bauen, Sommerfeste feiern, in der Abenddämmerung die Tiere am angrenzenden Weiher beobachten. Die Eiche wird ihr Platz zum Spielen, für Abenteuer, ja auch für Freiheit, weil sie ohne Erwachsene dort ganze Tage verbringen. Behutsam, respektvoll gehen sie mit der Natur um: Timm kennt sich bestens aus, erklärt seinen Freunden vieles, weist auch auf Schutzzeiten für die Tiere hin. So nisten Käuzchen in der alten Eiche, sofort erklärt das Klettern aus Rücksichtnahme für Verboten. Freiheit geht eben immer mit Verantwortung einher.
 Muller erweitert die Geschichte auf einen Jahreskreislauf. Sie startet mit dem Herbst, geht über den Winter (Schnee, Ski fahren, Spuren lesen) weiter zum Frühling und zum Sommer. Jede Jahreszeit zeigt sie anhand der Veränderungen in der Natur und in den Aktivitäten der Kinder im Wald. Dass der Wald auch von den Menschen wirtschaftlich beispielsweise zur Holzgewinnung genutzt wird, baut sie gekonnt in die Geschichte ein. Hier taucht immer der Vater Timms als Förster auf.
 Das das Buch um 1990 geschrieben wurde, zeigt sich an einigen Stellen: nicht nur in der Form der Autos oder der Büroeinrichtung, sondern auch im Abschnitt zur Gefährdung des Waldes durch sauren Regen, der damals für viel Diskussionen sorgte, die Entwicklung neuerer Technologien anstieß und letztlich auch zu einem höheren Umweltbewusstsein heute führte.
 Ruhig und doch sehr eindrücklich ist Mullers Art. Sie baut keine künstlichen Abenteuer ein. Nein, sie zeigt, wie der Wald für die Kinder ein Abenteuer ohne großen technischen Schnickschnack sein kann. Die Natur inspiriert. Ebenso ist es der Text: klar, deutlich, erzählend, mit viel Wissen angereichert. Leider hat sich in der ersten Szene bezüglich der Zeitenordnung ein Fehler eingeschlichen, der sehr auffallend ist (Zeitensprung). Ob er im Original schon so steht oder sich in die Übersetzung eingeschlichen hat, kann ich nicht sagen.
 Grandios sind Mullers Bilder: gestochen scharf gemalte Bilder. So realistisch wie ein Foto. Bestimmungsbilder, jede Pflanze, jeder Grashalm, jede Blüte, jedes Tier sind absolut korrekt dargestellt. Da sieht man sogar die einzelnen Haare im Fuchsfell. Das ist absolutes Können, herausragend. Mit Farbe unterstreicht Muller die Stimmungen (Abenddämmerung, Jahreszeit). Sie überfrachtet die Bilder nicht, versteckt aber kleine Details wie wegspringende Frösche.
 Klar grenzt sie Text und Bilder voneinander ab. Beides kann alleine stehen. ergänzt sich partnerschaftlich. Es ist der klare Stil der 1980-er
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... und grenzt die Texte eines Eines voneinander ab. Dieses kann alleine stehen, ergänzt sich partnerschaftlich. Es ist der Natur ein der 1000er Jahre.

Auf den letzten Seiten erklärt Muller den Kindern sehr übersichtlich, fast lexikalisch einheimische Waldvogelarten, den Stoffwechsel eines Baumes, sein Wachstum, Bodenleben, Pflanzen, Insekten, Pilze. Sie nimmt immer wieder Bezug zum Text. Mit den Bildern kann das Kind jede Pflanze in der Natur bestimmen!

Dass der Moritz Verlag das Bildersachbuch "Unser Baum" von Gerda Muller wieder neu aufgelegt hat, ist eine zu dankende Entscheidung. So hat er ein grandioses Kinderbuch bewahrt, das in jedes Regal, in jeden Sachkundeunterricht, in jede Bibliothek und in jeden Kindergarten gehört. Mit diesem Bildersachbuch zeigt Muller den Kindern das Wunder der Natur vor der eigenen Haustür, zeigt ihnen den Weg zu glücklichen Kindheitserfahrungen. Also Buch schnappen, anschauen, nachmachen!

| | | | |
|--|--|---|---|
| 12 Berlin Landesstelle | Ausschuss | atan Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 12183104 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Muller, Gerda Zuname Vorname | | ID: 1812183104 | |
| Muller, Gerda Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Kröll, Tatjana Übersetz. von (Name, Vorn.) | Französisch Übersetz. aus Sprache | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| Was wächst denn da? Titel | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 |
| 978-3-89565-274-5 ISBN | 40 Seitenzahl | 6,50 Preis (EURO) | |
| Moritz Verlag | Frankfurt Ort | 2018 Jahr | Schlagwörter Natur / Umweltschutz / Natur |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | Sachliteratur / Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.02.2019 Verlag Datum |

Inhaltsangabe
 Sophie besucht ihre Großeltern, die einen großen Garten haben. Gern hilft sie bei der Arbeit mit und entdeckt zu jeder Jahreszeit neue Phänomene in der Tier- und Pflanzenwelt.

Beurteilungstext
 Die eher oberflächliche Rahmenhandlung beschreibt den Besuch von Sophie aus der Großstadt, die zu ihren Großeltern fährt und ihnen bei der Gartenarbeit zur Hand geht. Etwas verwirrend ist es, dass die Ferien von Sophie ein ganzes Gartenjahr lang dauern...? Insgesamt ist das Buch eher als Sachbuch einzuordnen, da es geballte Informationen im Haupttext und viele Erklärtexthe an den Seitenrändern bereithält (und die sind zweifellos gut recherchiert).
 Viele Details werden darin aufgegriffen, etwa Lebensraum von Bienen, Maulwürfen oder Regenwürmern, Fruchtstände von Gemüse, die Entwicklung aus dem Larvenstadium bei Marienkäfern und Kartoffelkäfern, Aufbau und Struktur der unterschiedlichen Gemüse Sorten (über und unter der Erde). Am Beginn und am Ende des Buches befinden sich (identisch) die Übersichten über acht Gemüsefamilien, darunter Blütengemüse, Knollengemüse usw. mit jeweils exemplarischen Vertretern dieser Familie in Bild und Benennung.
 Doch die Reichweite der Themen geht noch weiter bis hin (und damit über den heimischen Gartenzaun hinaus) zu kommerziellem Gemüseanbau und Verkauf von Gemüse im Supermarkt. Schließlich zeigt noch eine Weltkarte die Anbauggebiete von Palmherzen, Avocados, Süßkartoffeln, Kichererbsen und Reis. Eben weil so viele Informationen in den 40 Seiten verarbeitet sind, bietet „Sophies Garten-ABC“, am Ende des Buches ein nützliches Inhaltsverzeichnis und für mache Begriffe auch ein Glossar. Die Zeichnungen sind naturgetreu realistisch und zeigen die Menschen bei den unterschiedlichsten Gartenarbeiten und eben zahlreiche Gemüsesorten und Insekten. Text und Illustrationen sind zu gleichen Teilen vertreten.